## larahöhle zum Naturdenkmal erklärt Franz Sieghartsleitner Heli Steinmaßl

Vor viereinhalb Jahren wurde von Forschern des Höhlenvereins Sierning unter Leitung von Eduard Knoll und Heli Steinmaßl die Klarahöhle im Nationalpark Kalkalpen entdeckt.

n mehreren, teilweise tagelangen Forschungstouren wurden in Absprache mit dem Nationalpark Kalkalpen und unter absoluter Geheimhaltung 22 Kilometer Höhlengänge vermessen. Vor wenigen Wochen ist man mit dem sensationellen Fund an die Öffentlichkeit gegangen. Die unberührte Höhle beherbergt viele verschiedenartige Tropfsteine, beeindruckende Sinterbildungen, gewaltige Schächte und einen smaragdgrünen See. Deshalb wurde bei der Landesnaturschutzbehörde angeregt, die Klarahöhle als Naturdenkmal festzustellen. Auf der Grundlage eines Gutachtens des Naturhistorischen Museums in Wien erfolgte die sofortige Unterschutzstellung mit dem Hinweis, dass die Klarahöhle mit ihren unberührten Räumen für die gegenwärtige und zukünftige Forschung von allergrößtem Nutzen sein wird.

**Naturjuwel** 

ie Klarahöhle gehört zu den Juwelen der österreichischen Höhlen und wird als bedeutendster Fund der letzten lahrzehnte bezeichnet. Während andere Höhlen schon kurz nach ihrer Entdeckung das Ziel von gewissenlosen Mineraliensammlern und Tropfsteinräubern waren, soll der Klarahöhle dieses Schicksal erspart bleiben. Das Betreten der geschützten Höhle ist nur mehr mit einer Ausnahmebewilligung der Naturschutzbehörde und des Nationalpark Managements erlaubt. Derzeit erarbeitet ein Projektteam bestehend aus Naturschutzbehörde, Nationalpark Kalkalpen, Höhlenverein Sierning, den Österreichischen Bundesforsten und dem naturhistorischen Museum ein Forschungskonzept.

Um allen Interessierten einen Einblick in die unterirdische Schönheit des Nationalpark Kalkalpen zu verschaffen, bereiten der Höhlenverein Sierning und der Nationalpark Kalkalpen eine Diaschau vor, die im Oktober in der Nationalpark Region zu sehen sein wird.

Das Höblenforscherteam (im Uhrzeigersinn): Ralf Cassebaum (blauer Overall), Mandy Hiebl, Markus Lutz, Heli Steinmaßl, Emmerich Wallerberger, Michael Sonnleitner





